I.N. 237.147

EURE EXZELLENZ!

Ich habe in meinem letzten Briefe angedeutet, dass russische Kräfteverschiebungen südlich Dornawatra stattfinden. Nun glaubt man, dass dort ungefähr 3 Korps zusammengezogen sein dürften; ob diese defensiv oder offensiv verwendet werden, ist noch immer nicht klar. Nach einer aufgefangenen Depesche soll der russische Generalstabschef eine Offensive südlich Dornawatra planen. Dies hat natürlich zur Folge, dass die zur 9. Armee bestimmt gewesene 8. bayr. Division (drei Rgter) nunmehr an den linken Flügel der 1. Armee geschoben wird. Ebenso kann die 10. bayr. Division, die gleichfalls hätte der 9. Armee zugeführt werden sollen, vorläufig nicht vom rechten Flügel der 7. Armee abgezogen werden.

Gestern kam von Pless der Befehl, die 10. bayr. Division, sobald sie bei der 7. Armee disponibel wird, nicht zur 9. Armee (Falkenhayn), sondern an den rechten Flügel der 1. Armee (VI. Kps) zu verschieben.

Ich habe sofort an Exz. Conrad telegraphiert, dass ich mit dieser Lösung nicht einverstanden bin, da beim VI. Korps und

24/10

Wienbibliothek im Rathaus 17

ACZ-527 Co 8/

am linken Flügel Falkenhayns auf einem verhältnismäßig kleinen Raum drei Divisionen(die 61.,39.und 71.)und zwei KTD. mit verhältnismässig guten Ständen sich befinden,die dort sehr gut halten können.Ein Vorgehen gegen die Bahnlinie bei Bacau ist solange nicht möglich,als die 9.Armee nicht vorwärts kommt,und solange nicht Piatra von uns wenigstens mit Artillerie beherrscht wird.

Daher wäre die 10.bayr.Division der Armee Falkenhayn zuzuführen,wo sie jedenfalls einen grösseren Ausschlag geben kann.Ich weiss natürlich,dass eine Grundbedingung der Operationen Falkenhayns das unbedingte Halten der 1.Armee bildet. Man wird ja sehen,wie die sich dazu stellen.

Eines ist gewiss:man wird-glaube ich-vorläufig auf die Offensive Falkenhayns nicht viel rechnen können,da demselben zum Nähren der Offensive nur zwei Rgter,nämlich das vierte Rgt der bayr.8.Div.und eines der 11.bayr.Div.,verbleiben. Die einzige Hoffnung gründet sich darauf,dass die noch einsetzende Offensive im Abschnitt Hatszek durchdringen wird, es sind wenig Rumänen dort,allerdings auch wenig Deutsche, und unsere 144.IBrig ist,da aus lauter schlechtem Landsturm bestehend,nicht offensivfähig.Allerdings kommen dahinter

zwei deutsche KTD.,die,wenn einmal durch das Gebirge durchgedrückt ist,in der Ebene gute Dienste leisten können.Der grosse Vorteil dieser Sache läge darin,dass dann die Rumänen auch Orsova räumen müssten.

In der Gegend des Rotenturmpasses und südlich Brasso ist die Gefechtslage sehr schwankend;einmal kommen wir vorwärts, dann wieder werfen die Rumänen Teile von uns im Gegenangriff.

Resumierend kann man sagen:Vorläufig darf man keine grossen Erfolge der 9.Armee erwarten;man muss froh sein,wenn sie sich die Pässe öffnet und dieselben sichert,bis die für Anfang November versprochenen neuen zwei deutschen Divisionen kommen.

Eben erfahre ich,aus geheimer Quelle,dass die Russen Direktion Csik-Szereda angreifen wollen;daher wird die 10. bayr.Div.doch noch zum VI.Korps vielleicht kommen.

Mit vielen Grüssen

Ihr

[signature]

H.Q. 19/X 16